

Die Facharbeiten in der 6. Klasse

- Ein Leitfaden für Eltern -

In der 6. Klasse schreiben die Kinder eine **Facharbeit**. Das Thema sollte einem der Nebenfächer zuzuordnen sein. Normalerweise steht dafür die Zeit zwischen den Herbstferien und Nikolaus zur Verfügung. Die Arbeitsweise ist den Kindern bekannt und wurde gründlich erklärt und geübt. An sich ist die Facharbeit ein „**Projekt**“, bei dem die Kinder ein Thema gründlicher oder umfassender als bisher bearbeiten, bei dem sie vielleicht eine andere Präsentationsform ausprobieren, bei dem sie ihre eigenen Fähigkeiten erweitern. Die jeweilige besondere Herausforderung wird in der Schule besprochen und kann individuell sehr unterschiedlich sein. Am Ende wird die Arbeit vor der ganzen Oberen Etage präsentiert, während die **Präsentation** der Projekte in der 5. Klasse nur innerhalb der Klassenstufe stattfand.

Bereits vor den Herbstferien kennen die Kinder ihr **Thema** und ihren **Facharbeitsbegleiter** (Lehrer_in oder Erzieher_in). Dieser wird die genaue Thematik, den Umfang und die Präsentationsform besprechen und sich dann etwa einmal wöchentlich mit dem Kind treffen, um Ergebnisse zu prüfen und die jeweils weiteren Schritte zu besprechen. Am Ende bewertet er die Arbeit gemeinsam mit einem „Zweitgutachter“. Es gibt drei Zensuren: eine im entsprechenden Fach, eine für die Ästhetik und eine in Deutsch für die Präsentation.

In den **Ferien** dürfen die Kinder komplett frei machen. Sie könnten aber auch schon mit der **Recherche** beginnen: Was gehört alles zu meinem Thema? Womit kann ich mich beschäftigen? Was will ich erforschen? Welche Bücher, Filme, Radiosendungen, Hörbücher gibt es? Finde ich jemanden, den ich interviewen kann? Es geht also im weitesten Sinne erstmal nur um eine Ideen- und Materialsammlung, um das Suchen, Querlesen, Ausdrucken, Kopieren ...

Nach den Ferien muss die Arbeit dann wirklich beginnen. Die Facharbeiten werden komplett als **Hausaufgabe** erledigt. Andere HA werden in diesem Zeitraum ggf. reduziert. Einen groben **Zeitplan** erarbeiten wir uns in der Schule gemeinsam oder er wird mit dem Facharbeitsbegleiter individuell festgelegt.

Uns ist natürlich wichtig, dass wir **die Kinder bewerten** können und nicht die Eltern oder ältere Geschwister. Deshalb:

Ihr dürft gern **unterstützen**, und zwar in etwa so:

- Zeigt Neugier und Interesse am Thema!
- Gebt euer Fachwissen dazu, wenn ihr welches habt!
- Sagt ruhig eure Ideen, was man und wie man etwas darstellen könnte!
- Unterstützt bei Bedarf - in vernünftigem Maße (s. u.) - beim Recherchieren! Hier ist eher das „Finden“ gemeint, nicht das Verstehen.
- Bevor ihr selbst anfangt, den Inhalt von Texten zu erklären: Erinnert die Kinder an den Leselotsen!
- Unterstützt beim Drucken von Bildern! (Es kann aber auch alles in der Schule gedruckt werden.)
- Stellt ggf. Hardware zur Verfügung wie Computer, Fotoapparat, Diktiergerät o. ä. und unterstützt bei der Nutzung!
- Wenn ihr euch sicher seid: Kontrolliert die Rechtschreibung!
- Helft - wenn nötig - bei der Strukturierung der Woche: An welchen Tagen hast du Zeit? Was willst du dann erledigen?

All das muss gar nicht sein, denn viele Kinder werden auch selbstständig arbeiten können und wollen mit der Unterstützung ihres Facharbeitsbegleiters. Alles, was über das Genannte hinausgeht, teilt mir bitte kurz mit! Einzelne Kinder benötigen unter Umständen besondere Unterstützung beim Recherchieren oder Hilfe beim Lesen von Texten bis hin zum Vorlesen - das ist zum Beispiel im Rahmen eines Nachteilsausgleichs in Ordnung, aber ich möchte darüber Bescheid wissen. Im Zweifel fragt mich!

Trotz allem entspannte Wochen wünscht euch
Birgit